

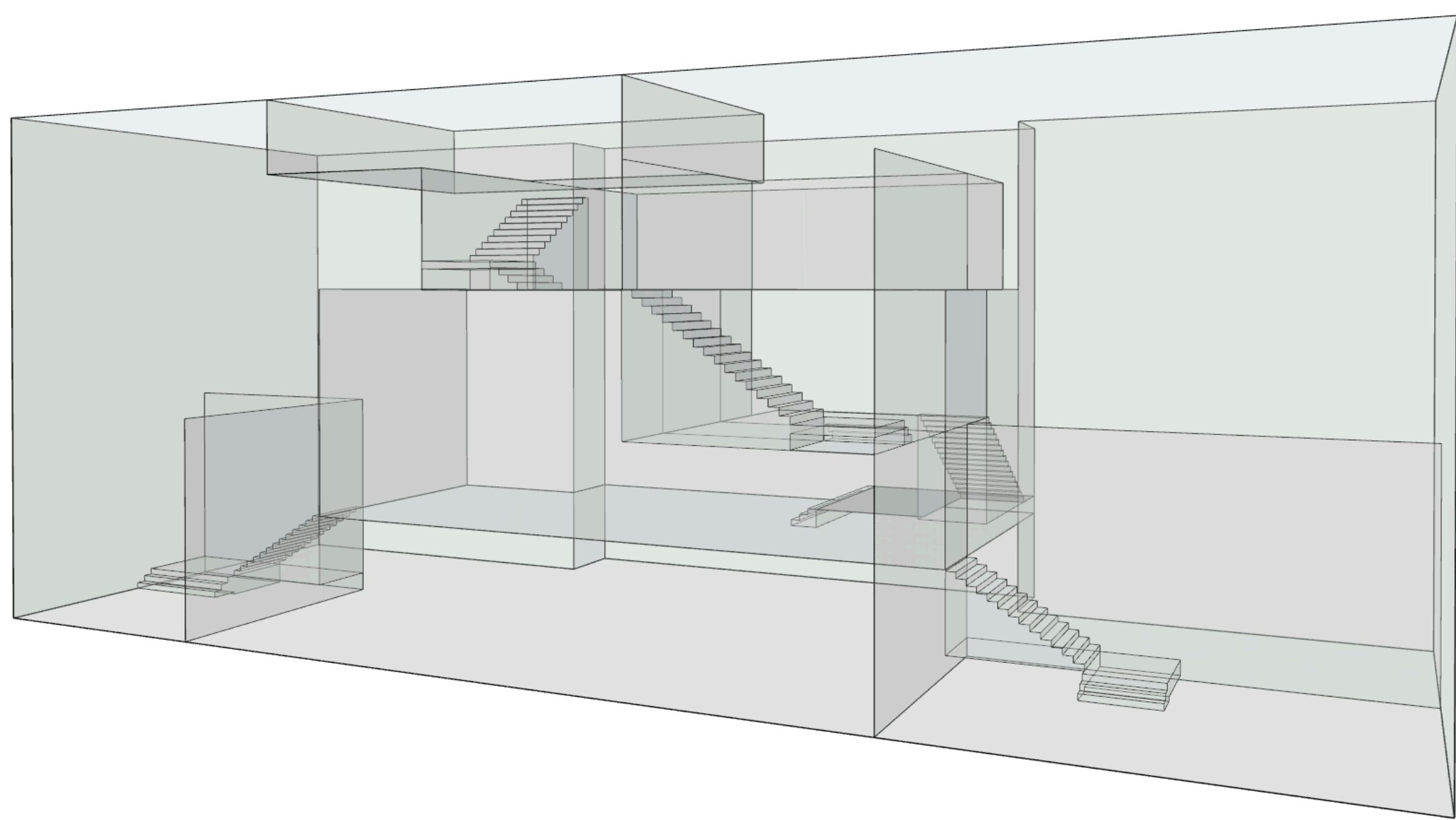


Ein Ort, der Menschen aller Generationen, Sprachen, Persönlichkeiten, Beschäftigungen, Herkünfte oder Geschlechter mit dem gemeinsamen Interesse des Austausches von Wissen verbindet. Der Fokus liegt auf der persönlichen Kommunikation. Räume in denen sich ausgetauscht, diskutiert, debattiert, kommuniziert, gelernt und gelacht wird, verbunden mit Unterkünften, machen den Raum für Menschen der ganzen Welt nutzbar. „Architektur ist dem Leben untergeordnet“ Balkrishna Doshi - Ein Gebäude kann noch so schön aussehen, noch so groß sein oder noch so teuer sein, wenn die Form nicht auf die Funktion und somit den individuellen Bewohner zugeschnitten ist, ist sie sinnlos. Es werden Gastwissenschaftler, Kollegen, Austauschschüler, Familien und Paare für sehr unterschiedliche Aufenthaltszeiten erwartet. Manche werden nur 1-3 Nächte alleine, andere in einer Gruppe für ein paar Wochen und wiederum andere mit der ganzen Familie für mehrere Monate eintreffen. Durch diese unterschiedlichen Anforderungen ist es essentiell die Architektur genau auf die Bewohner anzupassen.

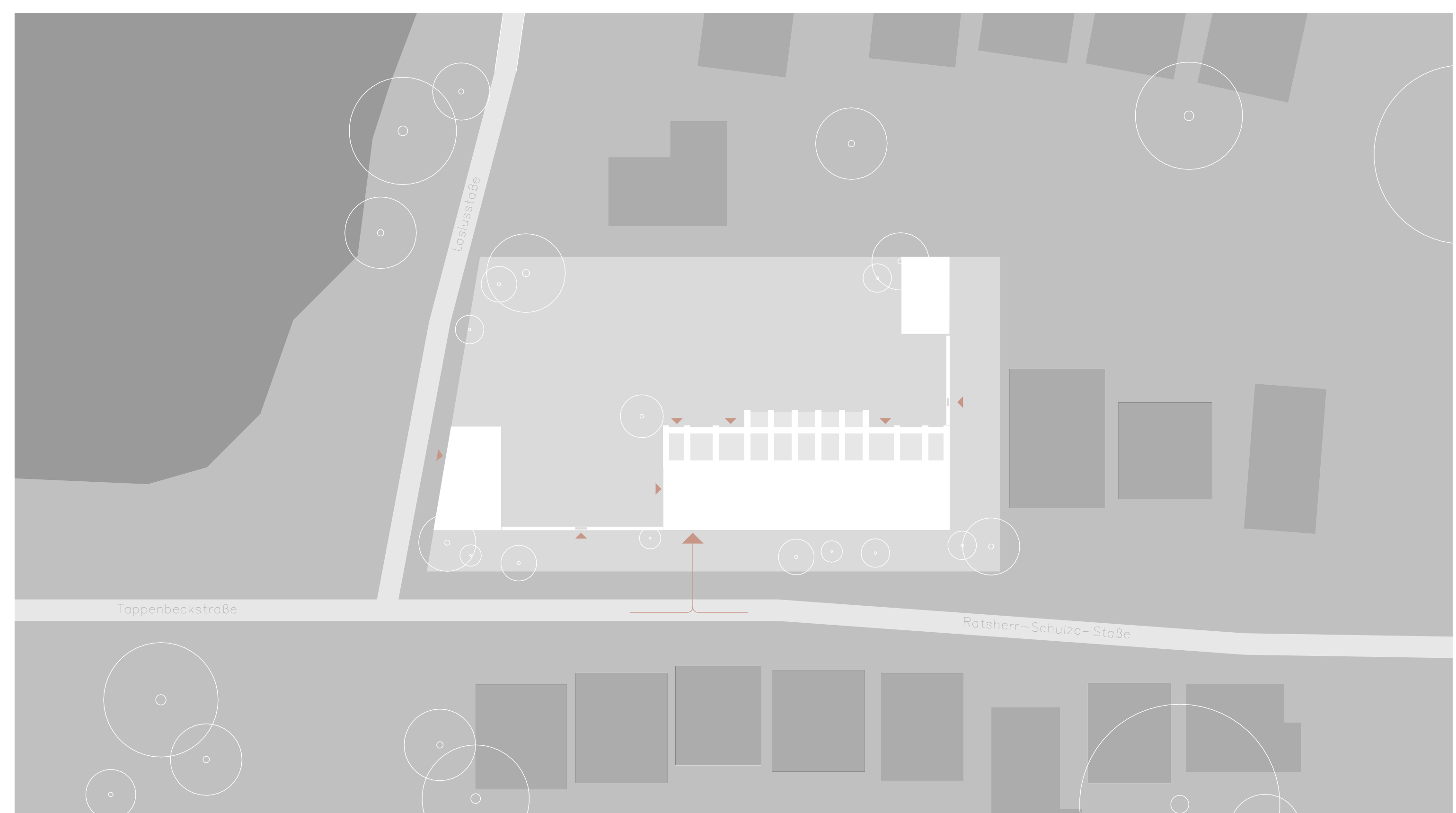


Schwarzplan M1:2000

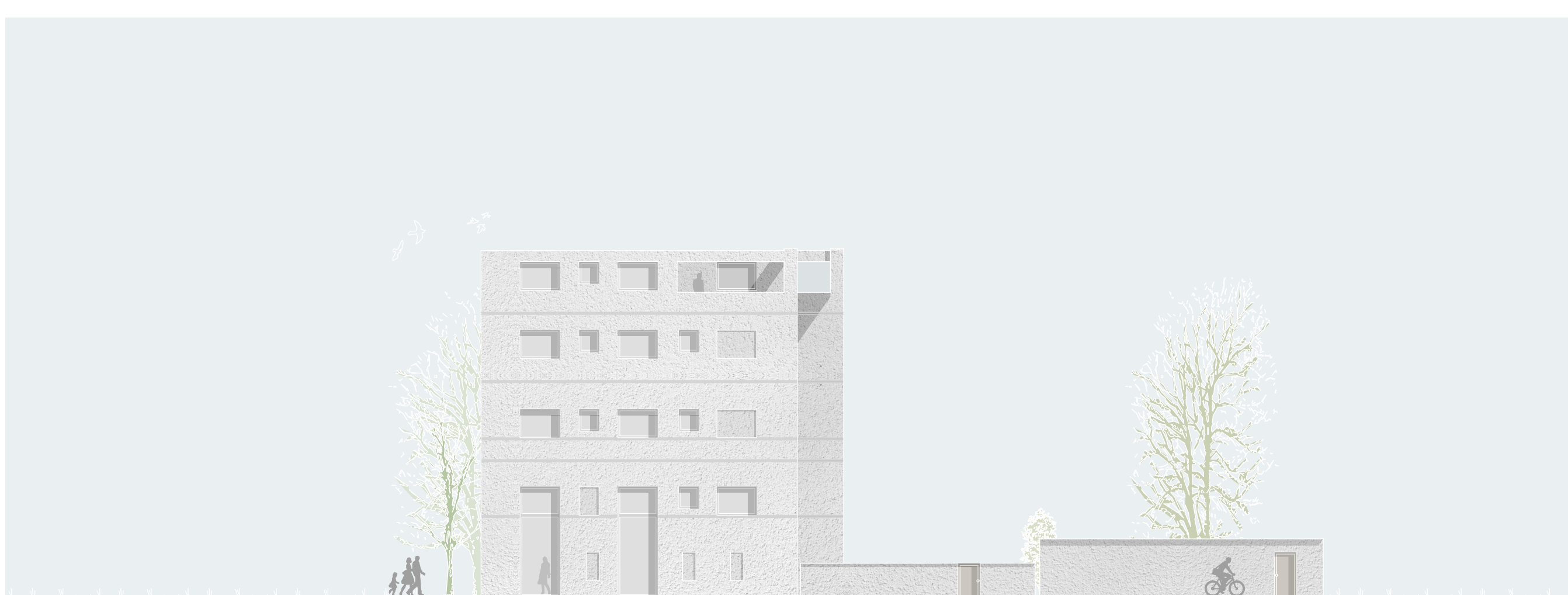
Die Jade Villa ist angelehnt an die Architektur von Adolf Loos und bietet mit seinen von meist über zwei Etagen ragenden, offenen Gemeinschaftsräumen eine klare Trennung zu den abgeschlossenen kleineren Apartments. Der Grundriss verbindet alle Aufenthaltsräume mit 2 Meter breiten Treppen und betont somit die Wichtigkeit des gemeinschaftlichen Lebens. Innerhalb der Apartments sollen die Module, meist bestehend aus Bett, Schrank, Kochnische, Tisch und Badezimmer teilweise über zwei Etagen platzsparend, kompakt und vorgefertigt eingebaut werden. Die Jade Villa stellt bewusst einen Kontrast zu der Nachbarbebauung in seinem Viertel dar und hebt ausschließlich durch Gesimse, farblich an der Fassade die Unterteilung der Geschosse wie in den 30er Jahren hervor. Darüber hinaus ist die Raumaufteilung durch die senkrecht größeren Fenster der Aufenthaltsräumen ersichtlich. Ich möchte mit meinem Konzept einen optimalen Raum für die Unterbringung und den Austausch von Wissen der Gäste der Jade Hochschule schaffen. Mavie Walker



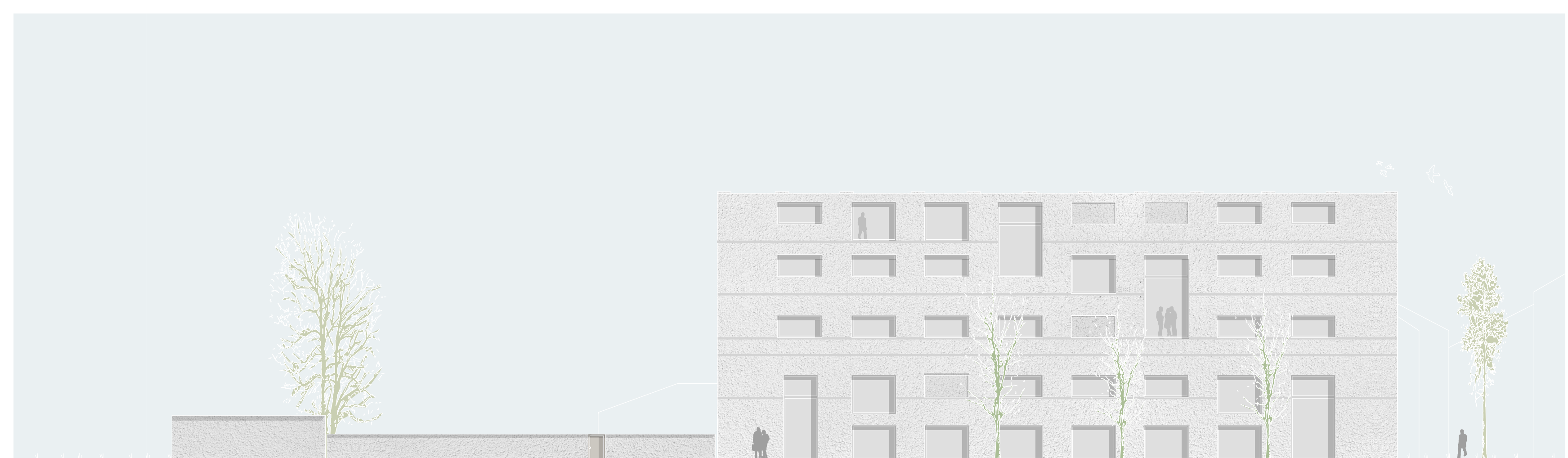
Isometrie der Haupträume



Lageplan M1:500



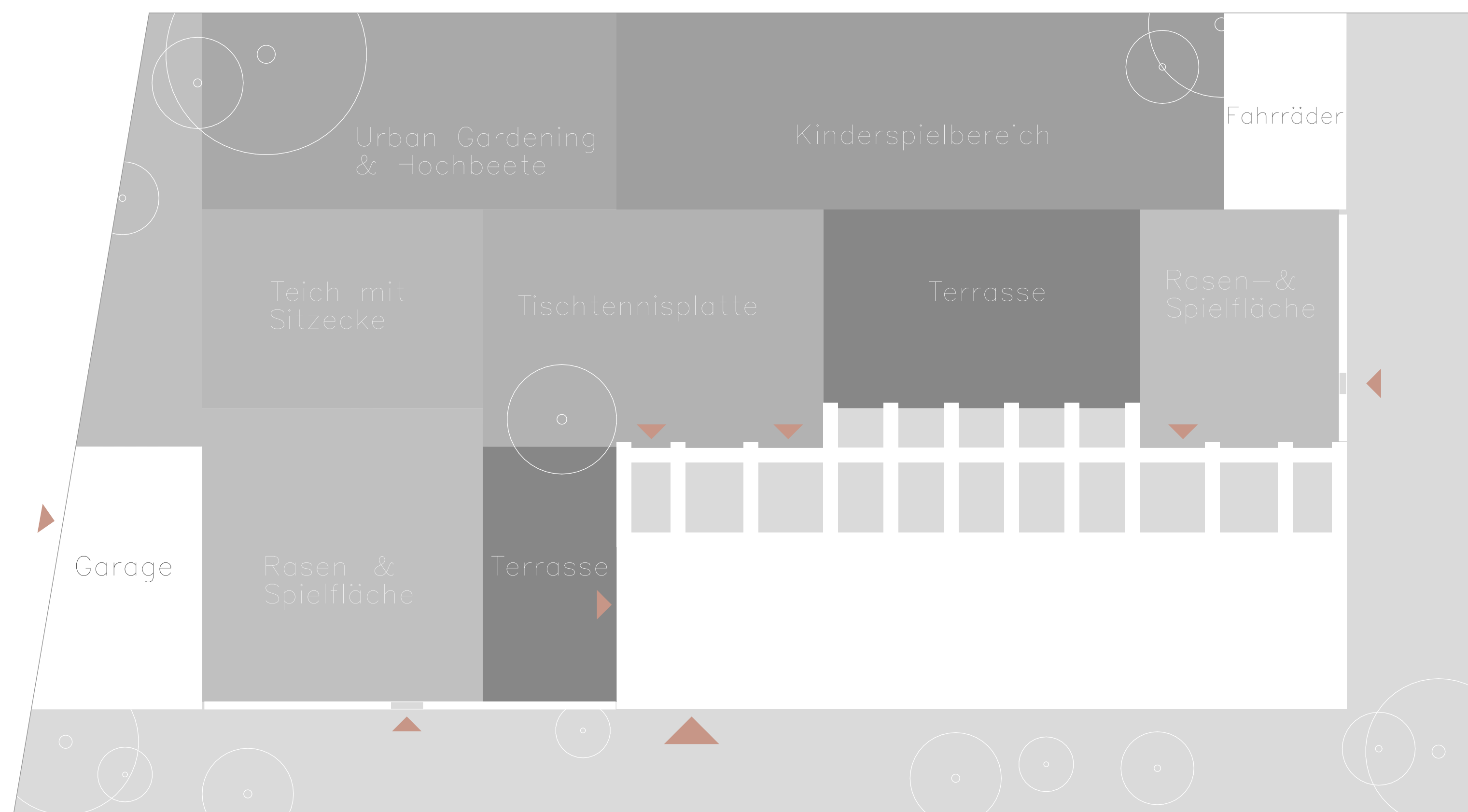
Ansicht Nord M1:200



Ansicht Ost M1:200



Grundriss nach Adolf Loos 1.OG M1:100

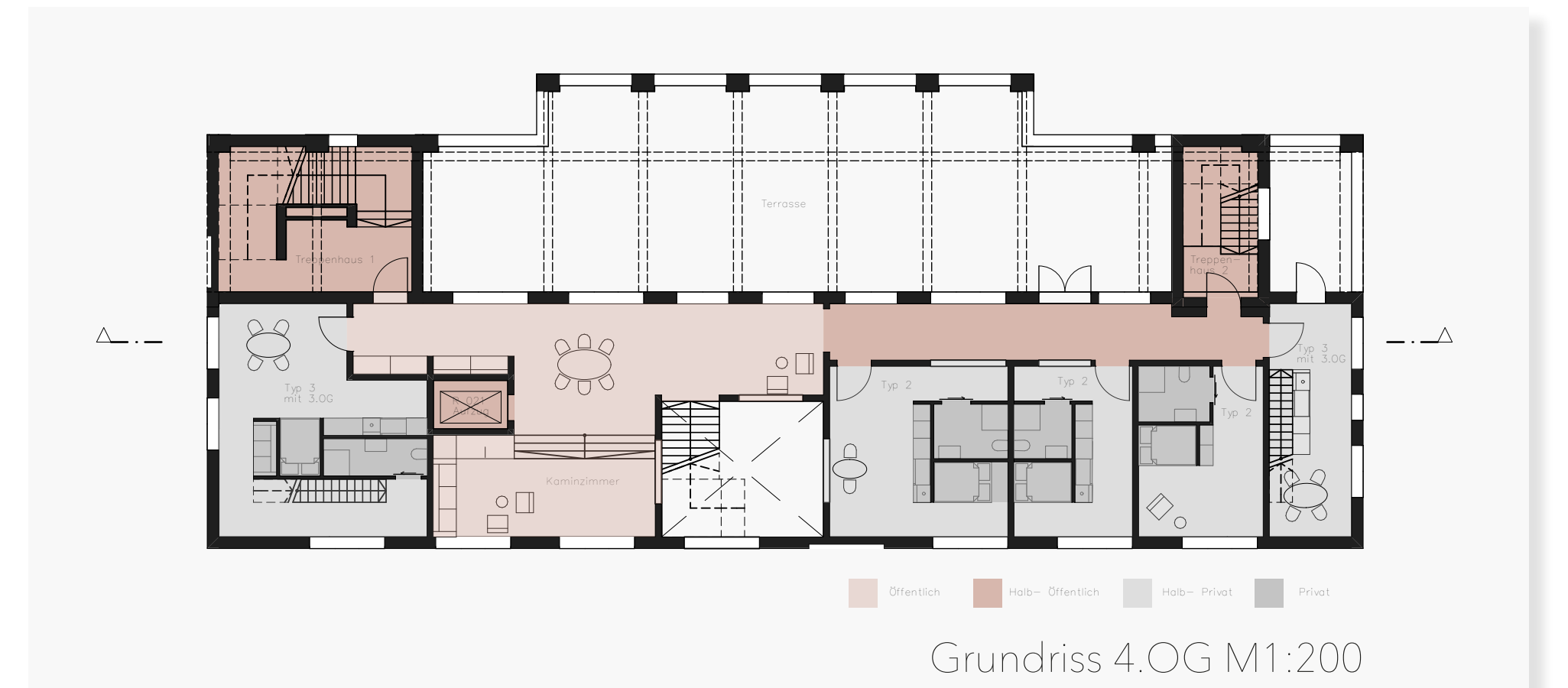


Lageplan M1:200

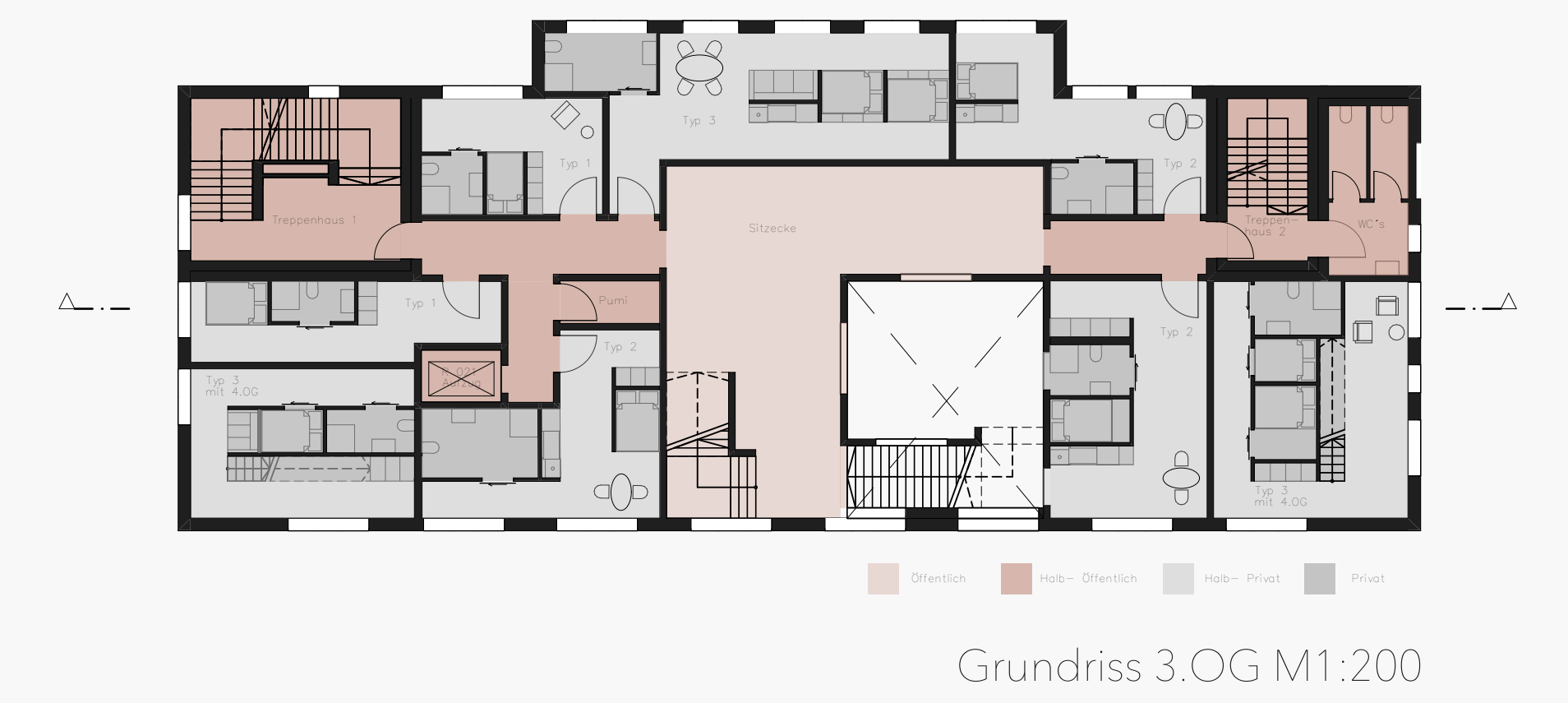


Schnitt M1:50

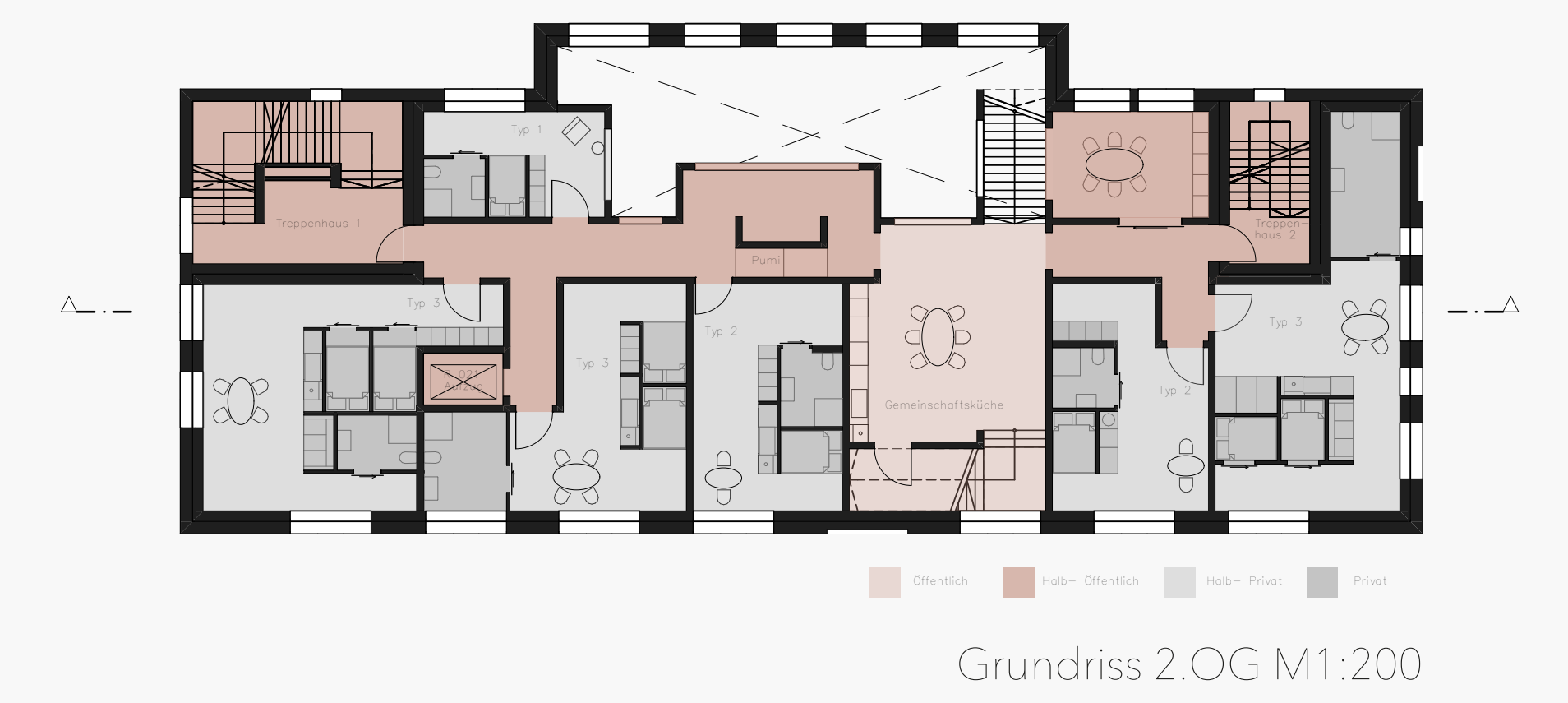
Altbau
 Neubau
 Öffentlich
 Halb- Öffentlich
 Halb- Privat
 Privat



Grundriss 4.OG M1:200



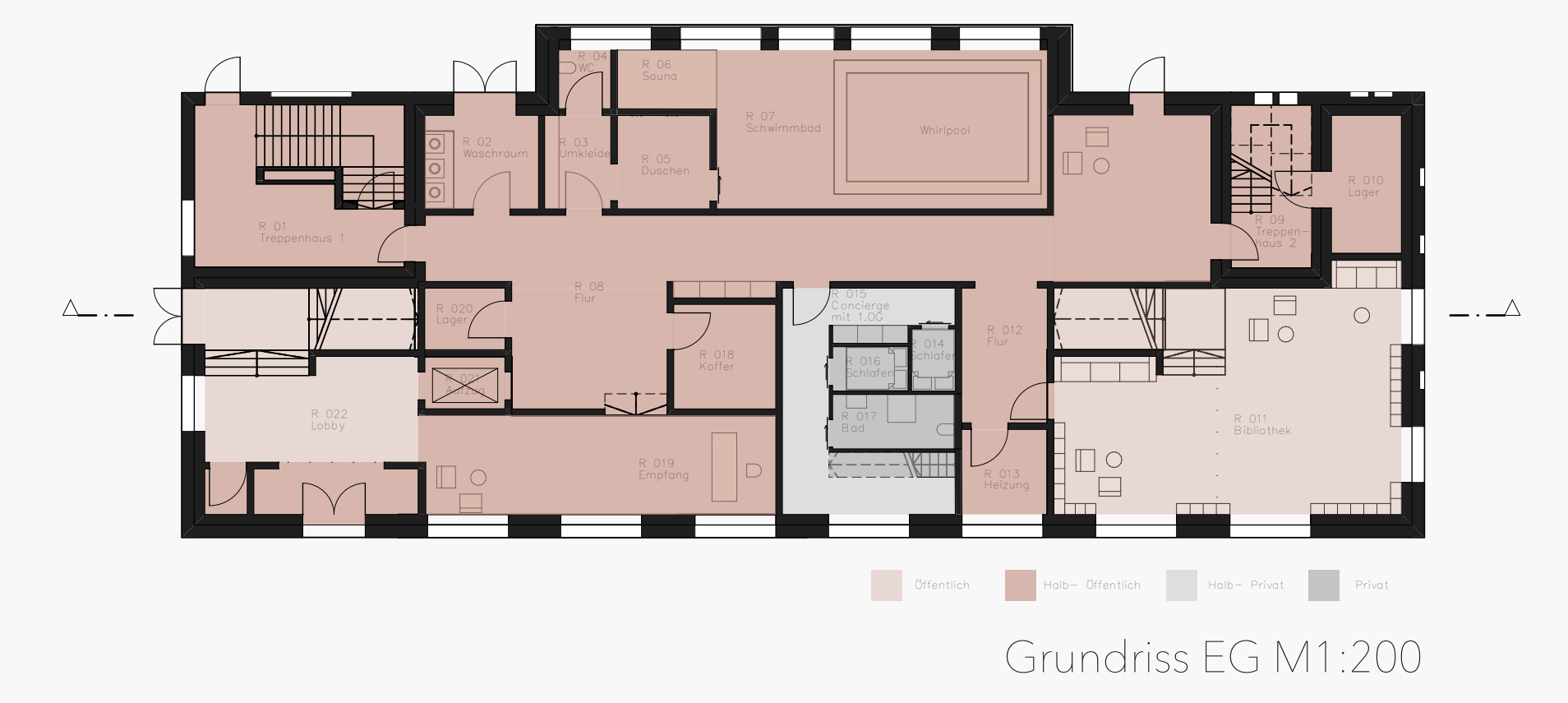
Grundriss 3.OG M1:200



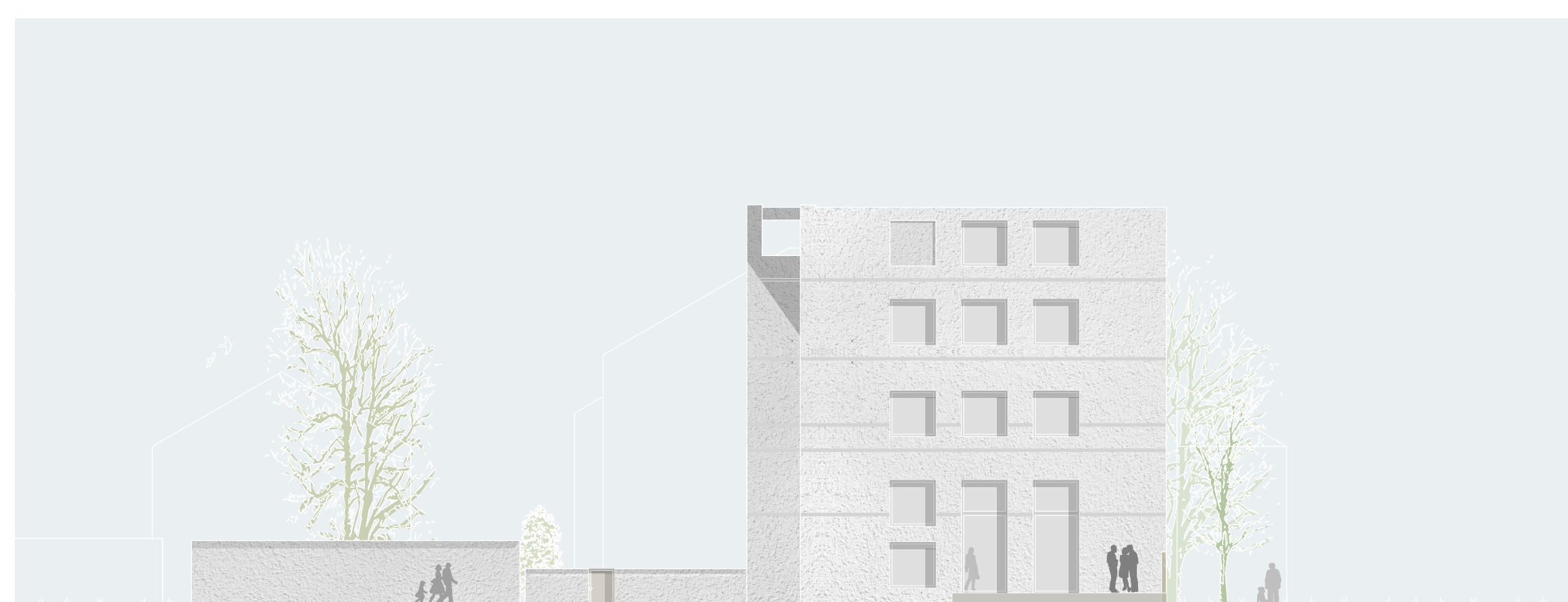
Grundriss 2.OG M1:200



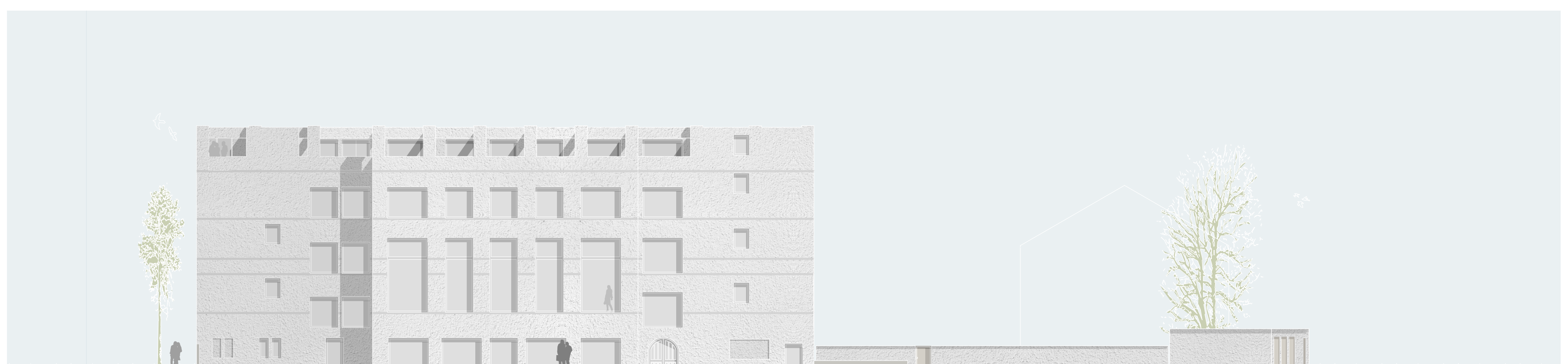
Grundriss 1.OG M1:200



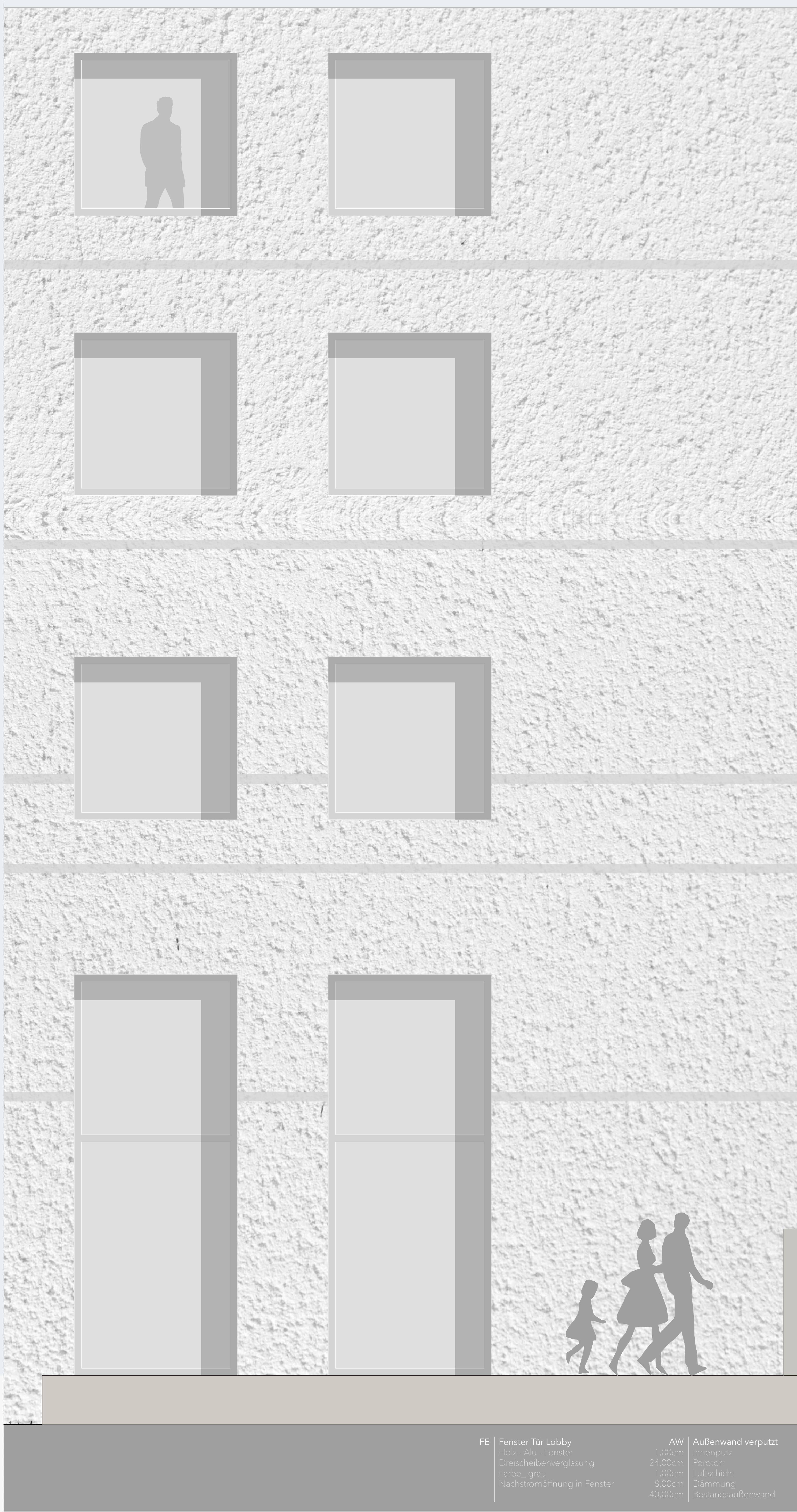
Grundriss EG M1:200



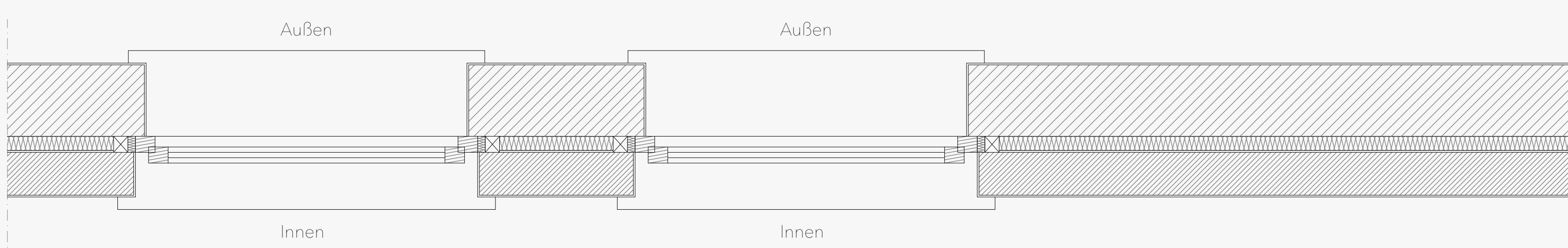
Ansicht Süd M1:200



Ansicht West M1:200



Ansicht Fassade Süd M 1:20



Horizontalschnitt Fenster im Bestand M 1:20

AW Außenwand Neubau
 1,00cm Innenputz
 30,00cm Poroton
 1,00cm Außenputz

WA Deckenanschluss + Übergang Fassade
 18,00cm Stahlbetondecke
 4,00cm Dämmung
 2,00cm Putzträgerplatte
 1,00cm Außenputz

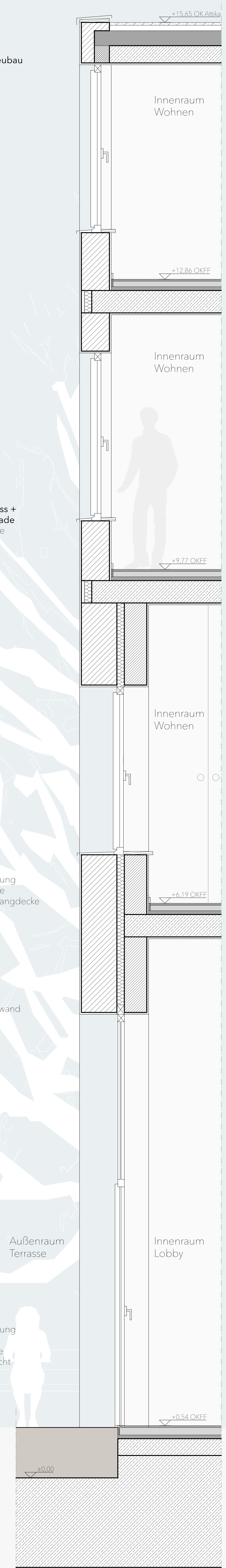
DA Deckenaufbau
 2,00cm Bodenbelag
 6,00cm Zementestrich
 PE - Folie
 4,00cm Trittschalldämmung
 18,00cm Stahlbetondecke
 1,00cm Innenputz/ Abhangdecke

AW Außenwand
 1,00cm Innenputz
 24,00cm Poroton
 1,00cm Luftschicht
 8,00cm Dämmung
 40,00cm Bestandsaußenwand

BP Bodenplatte
 2,00cm Bodenbelag
 6,00cm Zementestrich
 PE - Folie
 4,00cm Trittschalldämmung
 - Abdichtung
 18,00cm Stahlbetonplatte
 - Sauberkeitsschicht

FE Fenster Tür Lobby
 Holz - Alu - Fenster
 Dreischiebenverglasung
 Farbe_ grau
 Nachstromöffnung in Fenster

AW Außenwand verputzt
 1,00cm Innenputz
 24,00cm Poroton
 1,00cm Luftschicht
 8,00cm Dämmung
 40,00cm Bestandsaußenwand



Schnitt Fassade Süd M 1:20